

hundert Pferde mit einem Wagen.“ — „Ich möchte trotzdem kein solcher Gaul sein,“ sagte Michel, „und nicht Tag für Tag so in der Hitze marschieren.“ — „Dafür wird gesorgt,“ sagte Hans. „Rechts und links vom Kanal werden schöne Ziehwege gemacht und über 7000 Bäume daneben gepflanzt, die Schatten geben.“ Und als der Kanal fertig war, hatte er nicht acht, sondern sechzehn Millionen gekostet.

„Am 6. Mai kommt das erste Schiff!“ So stand es in der Zeitung. „Das müssen wir sehen!“ sagten die Gäste zum Wirt, als sie die Neuigkeit gelesen hatten. Und sie kamen und sahen fast ganz Nürnberg am Kanalhafen auf die Schiffe warten. Den Kanal entlang, überall, wo eine Schleuse war, standen die Leute und warteten geduldig bis zum Abend. Ein Kanonenschuß donnert; jetzt kommen sie von Bamberg. Dort schwimmt schon das erste Schiff. Voran geht der Gaul und der Treiber und hinterher kommt das Schiff selber geschwommen, ganz sachte und ruhig. Flaggen wehen am Mast, Blumenguirlanden hängen am Schiffsrand; die Musikanten stehen auf dem Verdeck und blasen. Da an der Kajüte außen steht der Name; das Boot gehört dem Schiffmeister Sieber von Bamberg. Rauch steigt aus dem Schlot der Kajüte, ein Hund sitzt auf dem Verdeck und bellt; bedächtig führt der Steuermann das Steuer. Jetzt bläset er mit einem langen Horn. Der Schleusenwärter kommt heraus und öffnet das untere Schleusentor und das Schiff gleitet in die Schleuse. Und nun schließt er die unteren Tore und öffnet die oberen, und das Wasser strömt herein und hebt das Schiff empor und es fährt weiter dem Hafen zu.

Auf der Landstraße.

Nur ein paar Herren saßen noch einsam an einem Tisch im rauchgeschwärzten Wartesaal. Draußen leuchteten die Signale wie große Sterne am dunklen Nachthimmel und manchmal hörte man einen grellen Pfiß in der Stille. Ein Schaffner zündete seine Laterne an und ging eilig hinaus. Ein Güterzug donnerte in die Halle und stand mit einem Ruck still. Ein endloser Güterzug war es, Wagen mit langem Bauholz, mit Bausteinen und Steinkohlen. Rinder brüllten in den Viehwagen, Schweine streckten ihre Schnauzen durchs Gitter, Gänse schnatterten, zwei Hähne erwachten am Licht und singen zu krähen an. Am lebhaftesten ging es am Gepäckwagen her. Duzende von Paketen wurden in größter Eile ausgeladen, auf Karren